



Online-Umfrage zum Masterplan Freizeitschifffahrt

Beginn des Blocks: Allgemein

Q1.1. Bundeswasserstraßen in welcher Region Deutschlands sind für Ihre Arbeit / Ihre Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant?

- Nord
- Ost
- Süd
- West
- Bundesweit

(Wenn Ost, Nord, Süd oder West angegeben dann jeweils anschließende Frage:)

Q1.2 Welche Wasserstraße bzw. welches Wasserstraßen-Gebiet ist für Ihre Arbeit / Ihre Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant?

▼ Berliner Wasserstraßen (1) ... Sonstige (7)

Q1.2 Welche Wasserstraße ist für Ihre Arbeit / Ihre Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant?

▼ Aller (1) ... Sonstige (9)

Q1.3 Welche Wasserstraße ist für Ihre Arbeit / Ihre Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant?

▼ Lahn (1) ... Sonstige (6)

Q1.4 Welche Wasserstraße ist für Ihre Arbeit / Ihre Mitglieder bzw. Kunden besonders relevant?

▼ Donau (1) ... Sonstige (6)



**Q1.5 Wie werden die Wasserstraßen von Ihnen / Ihren Mitgliedern bzw. Kunden derzeit genutzt?
(mehrere Antworten möglich)**

- Segeln
- Motorbootfahren
- Muskelbetriebener Wassersport
- Charterbootstourismus
- Fahrgastschiffahrt
- Fahrgastkabinenschiffahrt (Flusskreuzfahrt)
- Sonstiges (bitte im Freitextfeld angeben) _____

Ende des Blocks: Allgemein

Beginn des Blocks: Infrastruktur

Q2.1 Im nachfolgenden Abschnitt möchten wir Sie bitten, die aufgeführten Aussagen und Maßnahmen zu den Handlungsfeldern Infrastruktur, Digitalisierung, Schifffahrt, Ökologie und Kommunikation zu bewerten.



Q2.2 Handlungsfeld Infrastruktur

Bitte bewerten Sie die unten aufgeführten Aussagen.

	ist mir sehr wichtig (1)	ist mir wichtig (2)	ist mir weniger wichtig (3)	ist mir nicht wichtig (4)	kann ich nicht einschätzen (5)
Das Investitions- / Bauprogramm der WSV für die nächsten Jahre an Freizeitwasserstraßen soll zügig aufgestellt und zugänglich gemacht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlich-öffentliche Partnerschaften sollen für ein schnelleres Planen und Bauen an Wasserstraßen vermehrt zum Einsatz kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schleusenbetriebszeiten sollen stärker an die saisonale Nachfrage angepasst werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schleusen sollen selbstbedient werden können (automatisiert).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An Schleusen soll Personal zur Unterstützung vor Ort sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An Schleusen sollen mehr Bootsschleppen und Umtrage-Vorrichtungen eingerichtet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die begleitende Infrastruktur, wie z.B. das Radwegenetz, soll weiter ausgebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Q2.3 Gibt es weitere notwendige Infrastrukturmaßnahmen, die berücksichtigt werden sollten?

Ende des Blocks: Infrastruktur

Beginn des Blocks: Digitalisierung



Q3.1 Handlungsfeld Digitalisierung

Bitte bewerten Sie die unten aufgeführten Aussagen.

	ist mir sehr wichtig (1)	ist mir wichtig (2)	ist mir weniger wichtig (3)	ist mir nicht wichtig (4)	kann ich nicht einschätzen (5)
Digitale Kartendienste sollen ausgeweitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Informationsplattform ELWIS soll benutzerfreundlicher gestaltet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Beantragen von Bootszeugnissen und -kennzeichen soll bundesweit digital angeboten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Innovationen in der Schifffahrt, wie bspw. autonomes Fahren und Assistenzsysteme, sollen stärker gefördert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Erfassung und öffentlich zugängliche Bereitstellung von Daten und Statistiken, bspw. zum wassertouristischen Verkehr, sollen ausgeweitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Schleuseninformationssystem soll Warte- und Abfertigungszeiten für die Freizeitschifffahrt digital bereitstellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An Schleusen soll Internet vorhanden sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entlang der Wasserstraßen soll Internet vorhanden sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Q3.2 Gibt es weitere notwendige Digitalisierungsmaßnahmen, die berücksichtigt werden sollten?

Ende des Blocks: Digitalisierung

Beginn des Blocks: Schifffahrt



Q4.1 Handlungsfeld Schifffahrt

Bitte bewerten Sie die unten aufgeführten Aussagen.

	ist mir sehr wichtig (1)	ist mir wichtig (2)	ist mir weniger wichtig (3)	ist mir nicht wichtig (4)	kann ich nicht einschätzen (5)
Die wassertouristische Nutzung von Wasserstraßen soll von Seiten des Bundes aktiv beworben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelungen bzgl. der Sport- und Freizeitschifffahrt, wie bspw. die Sportbootvermietungsverordnung, sollen vereinfacht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Landesschifffahrtsordnungen und die Binnenschifffahrtsstraßenordnungen (BinSchStrO) sollen harmonisiert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Charterscheinreviere sollen ausgeweitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Landesebene sollen Koordinierungsstellen für den Wassertourismus eingerichtet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schleusen sollen für den Tourismus aufgewertet werden, bspw. anhand der Bereitstellung touristischer Informationen oder sanitärer Einrichtungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Innovationen, wie bspw. solarbetriebene Boote, sollen im Bereich der Freizeitschifffahrt stärker gefördert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Q4.2 Gibt es weitere notwendige Maßnahmen in diesem Handlungsfeld, die berücksichtigt werden sollten?

Ende des Blocks: Schifffahrt

Beginn des Blocks: Ökologie



Q5.1 Handlungsfeld Ökologie

Bitte bewerten Sie die unten aufgeführten Aussagen.

	ist mir sehr wichtig (1)	ist mir wichtig (2)	ist mir weniger wichtig (3)	ist mir nicht wichtig (4)	kann ich nicht beurteilen (5)
Fischpässe mit gleichzeitiger Nutzungsmöglichkeit für Kleinboote, wie z.B. Fisch-Kanu-Pässe, sollen vermehrt gebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Renaturierungsmaßnahmen an Wasserstraßen sollen in Kooperation mit Freizeit- und Tourismus geplant werden, um z.B. die Nutzung der Uferbereiche und ihre Zugänglichkeit abzustimmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umwelt-Kommunikationsreinrichtungen, wie bspw. Naturlehrpfade, sollen an und um Wasserstraßen bereitgestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anzahl der Schleusungen pro Tag soll sich am vorhandenen Wasserstand orientieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Q5.2 Gibt es weitere notwendige Maßnahmen in diesem Handlungsfeld, die berücksichtigt werden sollten?

Ende des Blocks: Ökologie

Beginn des Blocks: Kommunikation & Kooperation



Q6.1 Handlungsfeld Kommunikation & Kooperation

Bitte bewerten Sie die unten aufgeführten Aussagen.

	ist mir sehr wichtig (1)	ist mir wichtig (2)	ist mir weniger wichtig (3)	ist mir nicht wichtig (4)	kann ich nicht beurteilen (5)
Die Ansprechpersonen und Zuständigkeiten im Bereich der Wasserstraßen(-Verwaltungen) sollen deutlicher kommuniziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Verwaltung der Wasserstraßen soll verbessert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für einzelne Wasserstraßen sollen wassertouristische Entwicklungspotenziale unter Beteiligung möglichst vieler Stakeholder erarbeitet werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zur regelmäßigen Abstimmung zwischen WSV, der Region und den betroffenen Ländern sollen Kommunikationsstrukturen aufgebaut werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Q6.2 Gibt es weitere notwendige Maßnahmen in diesem Handlungsfeld, die berücksichtigt werden sollten?

Ende des Blocks: Kommunikation & Kooperation

Beginn des Blocks: Konkrete Maßnahmenvorschläge



Q7.1 In diesem Abschnitt können Sie bis zu zwei konkrete Maßnahmen nennen, die an bestimmten Wasserstraßenabschnitten benötigt werden (z.B. Infrastrukturmaßnahmen).

Q7.1 Was wird benötigt?

Q7.2 Wo wird es benötigt?

Q7.3 Warum wird es benötigt?

Q7.4 Zweite benötigte Maßnahme:

Q7.5 Was wird benötigt?

Q7.6 Wo wird es benötigt?

Q7.7 Warum wird es benötigt?

Ende des Blocks: Konkrete Maßnahmenvorschläge

Beginn des Blocks: Beteiligung



Q8.1 Welchen Beitrag könnte Ihr Betrieb / Verein / Ihre Organisation zur Stärkung der Freizeitschifffahrt an Wasserstraßen leisten? Welche Maßnahmen können / möchten Sie unterstützen?

Q8.2 Sind Sie daran interessiert, an einem Workshop (ggf. auch online) zur Ausarbeitung von Lösungsansätzen für die Freizeitschifffahrt teilzunehmen?

- Ja
- Nein

Q8.3 Wie lauten Name und E-Mail-Adresse Ihres Betriebs / Vereins / Ihrer Organisation? *

- Name _____
- E-Mail-Adresse _____

*Durch die Angabe Ihres Betriebs / Vereins / Ihrer Organisation sowie Ihrer E-Mail-Adresse ermöglichen Sie uns eine bessere Auswertung der Daten sowie Ihre weitere Einbindung in den Beteiligungsprozess. Die Gesamtauswertung erfolgt anonym.

Ende des Blocks: Beteiligung
